

Leistungsdaten der Bruderhahnaufzucht

Eine Datenerhebung der Bauckhof GmbH,

aufgearbeitet von Lara Andress

Lara Andress

Bruderhahn Initiative Deutschland e.V. (BID)

Bosteler Feld 19

21218 Seevetal

lara.andress@bruderhahn.de

Inhaltsverzeichnis

Leistungsdaten der Bruderhahnaufzucht



Der Bauckhof in Klein Süstedt hat 2018 umfangreich Daten erhoben, um eine verschieden lange Aufzucht der Bruderhähne vergleichen zu können. Diese Daten möchten wir euch hier aufbereitet zur Verfügung stellen. Wir hoffen damit die Grundlage für einen offenen Austausch zu starten und freuen uns sehr, wenn vielleicht auch andere Betriebe ähnliche Daten, vielleicht zu anderen Rassen oder Haltungssystem, erheben und sie für die interessierte Öffentlichkeit zur Verfügung stellen.

Wir hoffen, dass diese Daten euch nützen und freuen uns über Rückmeldungen!
Auch für Fragen meldet euch gerne per Email: lara.andress@bruderhahn.de

1. Datengrundlage

Betrieb: Bauckhof Klein Süstedt bei Uelzen (Niedersachsen)
http://www.bauckhof.de/muehle-hoefe/bauckhof-klein-suestedt
Zeitraum: Juli/August 2018
Rasse: Lohmann Brown-Plus
Gruppengröße: 1500 Tiere
Haltungsform: Weidemobilstall mit Wintergarten nach Demeter-Richtlinien
Alle Daten sind Durchschnittswerte von mindestens 50 Tieren.

2. Futterverbrauch

Ein starkes Argument gegen die Bruderhahnaufzucht ist der sehr hohe Futterverbrauch im Vergleich zur Zunahme. Doch wie hoch ist er genau? Und wie entwickelt sich die Futterverwertung im Laufe der Aufzuchtwochen? Beides ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

Tab. 1: Futterverbrauch

Alter bei Schlachtung	Lebendgewicht	Futterverwertung	Futtermenge
Wochen	Kg	Zunahme : Futtermenge	kg
12	1,108	1 : 4,1	4,54
14	1,352	1 : 4,3	5,81
16	1,640	1 : 4,7	7,71
17	1,714	1 : 4,8	8,22
18	1,854	1 : 5,1	9,46
20	2,000	1 : 5,3	10,60
22	2,194	1 : 5,4	11,85

Den hohen Futterverbrauch sollte man kompensieren, in dem ein möglichst großer Anteil an Futtermitteln verwendet wird, welche nicht für den menschlichen Verzehr genutzt werden können. Auf dem Bauckhof wird darum z.B. Triticale verfüttert.

Wenn der Bruderhahn dann geschlachtet wird, ist natürlich die Ausschlachtung interessant:

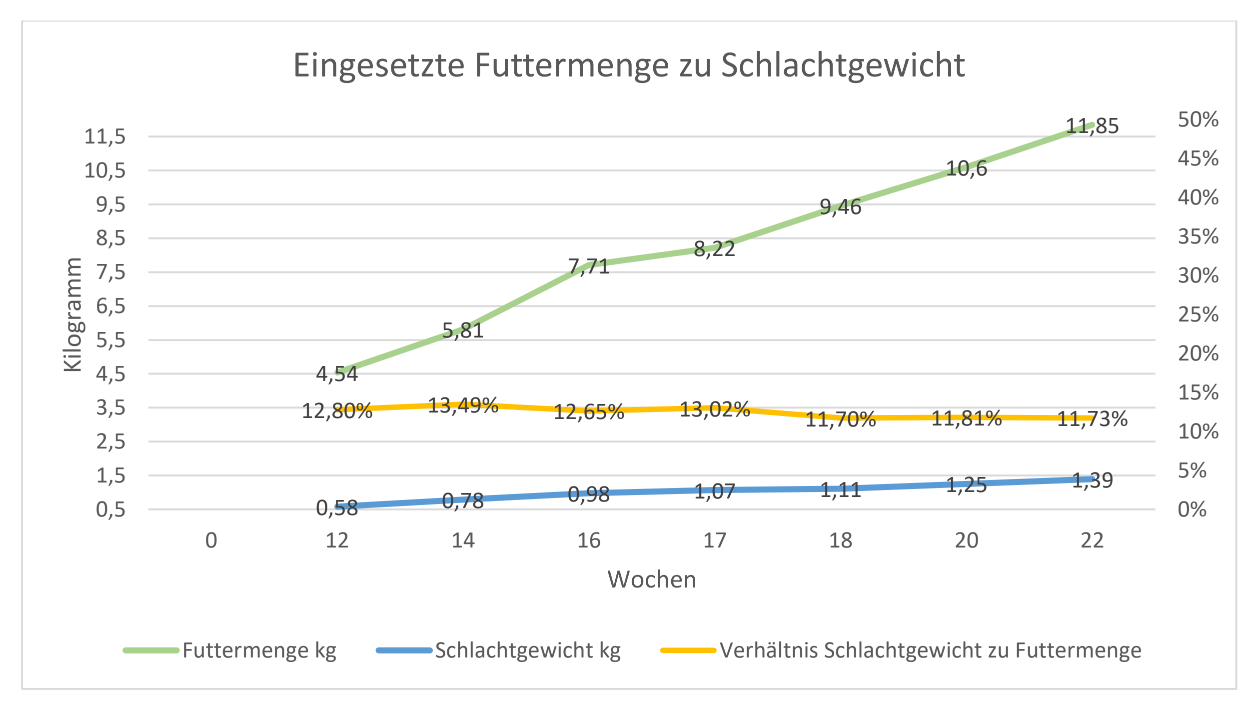
3. Ausschlachtung

Tab. 2: Ausschlachtung in % zum Lebendgewicht

Alter bei Schlachtung	Lebendgewicht	Schlachtgewicht	Ausschlachtung
Wochen	Kg	Kg	%
12	1,108	0,581	52,44
14	1,352	0,784	57,97
16	1,640	0,975	59,48
17	1,714	1,070	62,45
18	1,854	1,107	59,73
20	2,000	1,252	62,62
22	2,194	1,390	63,36

Und wie verhält sich die eingesetzte Futtermenge zum Schlachtgewicht? Im folgenden Diagramm sieht man ganz deutlich, dass sich nur sehr wenig zusätzliches Gewicht, mit der immer größer werdenden Menge Futter, erreichen lässt:

Diagramm 1: Verhältnis von eingesetzter Futtermenge zu Schlachtgewicht



Doch was sich rechnet, ist eine ganz andere Frage. Wir arbeiten derzeit noch an der Veröffentlichung einer „Deckungsbeitragsrechnung der Bruderhahnaufzucht“. Vorab: Die Querfinanzierung über die „4 Cent für die Ethik“ (pro Ei) spielt dabei eine sehr wichtige Rolle.

3.1 Ausprägung einzelner Köperpartien

Wichtig neben der Ausschlachtung ist natürlich auch das Verhältnis Fleisch zu Knochen und - wenn zerlegte Bruderhähne verkauft werden sollen - das Gewicht der einzelnen Teilstücke. Dazu im Folgenden drei Tabellen:

Tab. 3: Gewicht der Teilstücke

Alter bei Schlachtung	Schlacht-gewicht	Brust	Keulen	Flügel	Karkasse	*Schier aus Keule*	*Knochen aus Keule*
Wochen	Angaben in kg*						
12	0,581	0,082	0,218	0,083	0,196	*0,127*	*0,104*
14	0,784	0,11	0,288	0,109	0,273	*0,168*	*0,122*
16	0,975	0,134	0,371	0,132	0,339	*0,218*	*0,151*
17	1,070	0,188	0,415	0,143	0,353	*0,252*	*0,162*
18	1,107	0,157	0,435	0,160	0,355	*0,269*	*0,165*
20	1,252	0,176	0,490	0,159	0,414	*0,373*	*0,180*
22	1,390	0,209	0,579	0,168	0,416	*k. A.*	*k. A.*

**Fehlende Grammzahlen zum Ganzen sind Zerlegeverluste*

Tab. 4: Verteilung in % (bezogen auf das Schlachtgewicht)

Alter bei Schlachtung	Schlachtgewicht	Brust	Keulen	Flügel	Karkasse
Wochen	Kg	Jeweils in % bezogen auf das Schlachtgewicht*			
12	0,581	14,11	37,52	14,29	33,74
14	0,784	14,03	36,73	13,90	34,82
16	0,975	13,75	38,02	13,57	34,77
17	1,070	17,57	38,79	13,37	32,99
18	1,107	14,54	39,25	14,47	32,07
20	1,252	14,45	39,16	12,70	33,07
22	1,390	15,04	41,65	12,09	29,93

**Fehlende Prozente zeigen Zerlegeverluste auf*

Tab. 5: Verteilung in % (bezogen auf das Lebendgewicht)

Alter bei Schlachtung	Lebend-gewicht	Brust	Keulen	Flügel	Karkasse	Schier aus Keule	Knochen aus Keule
Wochen	Kg	Jeweils in % bezogen auf das Lebendgewicht*					
12	1,108	7,40	19,68	7,49	17,69	11,46	9,39
14	1,352	8,13	21,30	8,06	20,19	12,42	9,02
16	1,640	8,18	22,61	8,07	20,67	13,30	9,21
17	1,714	10,99	24,24	8,33	20,60	14,68	9,43
18	1,854	8,48	23,45	8,65	19,17	14,49	8,88
20	2,000	8,80	24,52	7,95	20,69	18,66	9,02
22	2,194	9,53	26,39	7,66	18,96	k. A.	k. A.

**Fehlende Prozente zeigen Zerlegeverluste auf*

4. Einfluss der Gruppengröße

Auf dem Bauckhof wurde weiter ein kleiner Versuch durchgeführt, in dem man Bruderhähne vom ersten Lebenstag an in zwei verschiedenen Gruppengrößen bis zur 20. Woche gemästet und dann geschlachtet hat. Die Tiere der kleineren Gruppe haben dabei deutlich besser zugenommen, wie man in der folgenden Tabelle sieht:

Tab. 6: Gegenüberstellung 20 Wochen A und B

A: 1500er Gruppe
B: 500er Gruppe

Alter bei Schlachtung	Schlacht-gewicht	Brust	Keulen	Flügel	Karkasse	*Schier aus Keule*	*Knochen aus Keule*
Wochen	Kg	Jeweils in kg					
20 A	1,252	0,176	0,490	0,159	0,414	*0,373*	*0,180*
20 B	1,436	0,225	0,578	0,213	0,437	*0,397*	*0,190*

5. Fazit

Bruderhahnaufzucht ist eine Abwägung zwischen zwei großen ethischen Fragen – das wird hier noch einmal ganz deutlich. Auf der einen Seite das nutzlose Töten der männlichen Eintagsküken, das unbedingt verhindert werden muss, auf der anderen Seite die große Menge Futtermittel, die der Hahn einer Legehennen-Rasse bis zu seiner Schlachtung frisst. Futtermittel, die zu einem großen Teil auch direkt der menschlichen Ernährung dienen könnten.
Im Vergleich: Die Futterverwertung bei einem Bio-Masthähnchen liegt bei 1:2,8 und es wird 11 – 12 Wochen alt.

Schlussendlich halten wir deshalb Zweinutzungsrassen für den richtigen Weg und die Aufzucht der Bruderhähne darf nur eine Übergangslösung sein. Mit den von der BID eingeführten „4 Cent für die Ethik" als Querfinanzierung über die Eier funktioniert die Bruderhahnaufzucht und bis es für den eigenen Betrieb möglich ist, auf Zweinutzungshühner und -hähne umzustellen, sollte diese Lösung genutzt werden.